

# Einbindung von NetWoRM in die Lehre am Beispiel der Arbeitsmedizin

Muth T, Siegmann S, Schwarze S

Institut für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin der Heinrich-Heine-Universität  
Universitätsstr. 1, D-40225 Düsseldorf

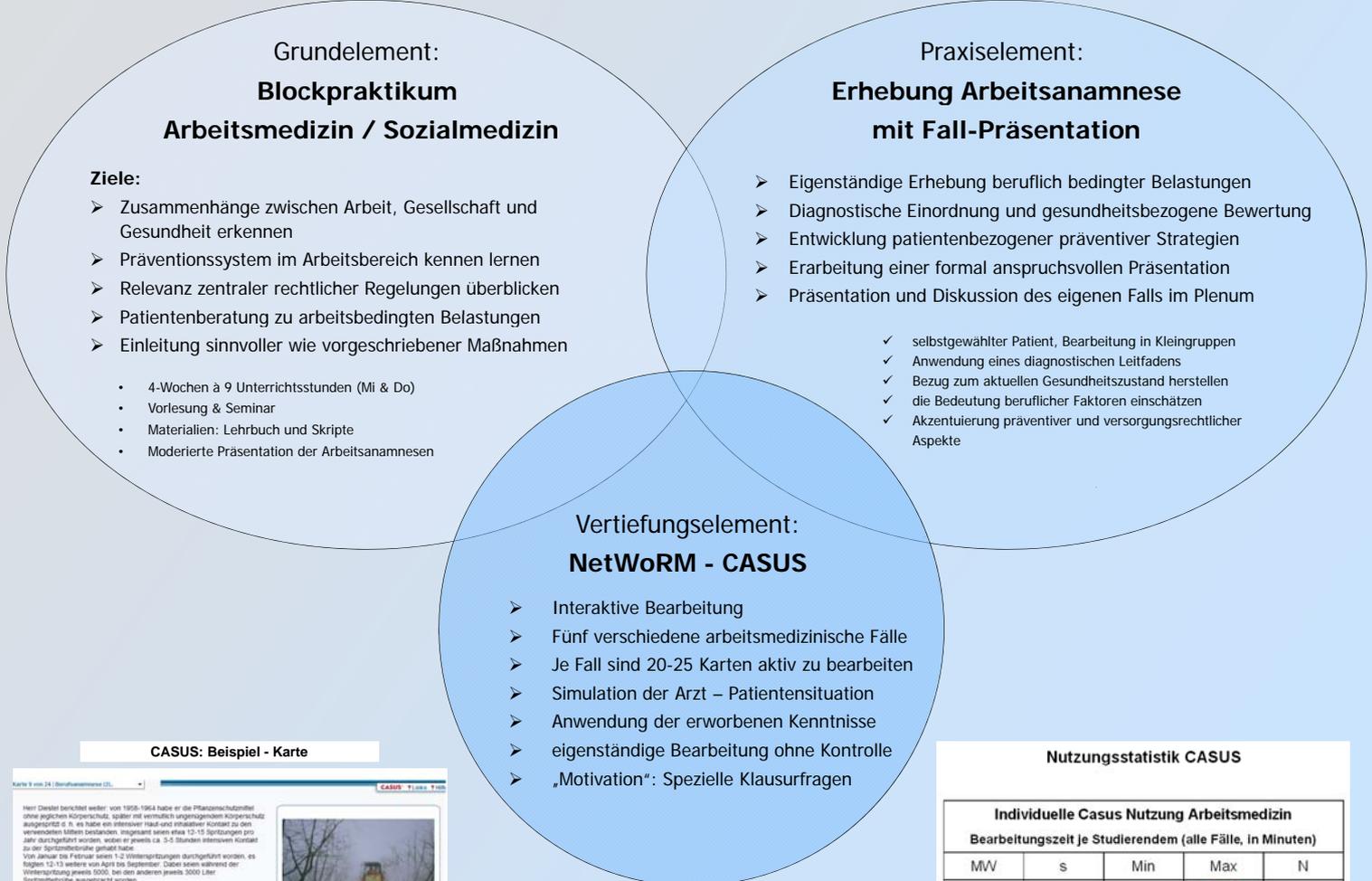
Kontakt:  
Thomas.Muth@uni-duesseldorf.de  
Silvester.Siegmann@uni-duesseldorf.de



## „Arbeitsmedizin, Sozialmedizin“

Pflichtfach gemäß § 27 ÄAppO ✂ Block F: ~ 10. oder 11. Semester ✂ Prüfung: Klausur

Tag	9.15 - 10.00	10.15 - 11.00	11.15 - 12.00	13.00 - 14.30	14.45 - 16.00
Mittwoch 3 16.06.16	Einführung, Aufgaben	Grundlagen der Arbeitsmedizin		HPV im Gesundheitsdienst	---
Donnerstag 1 17.06.16	---	---	---	Arbeitsplatz-Beratung / Lehrfilm „Die Praxis“ „Nadelstichverletzungen“	---
Mittwoch 2 23.06.16	Berufshd. WS-Schäden	Psychische Belastungen am Arbeitsplatz		Berufbedingte Lungenerkrankungen	---
Donnerstag 2 24.06.16	---	---	---	Erkrankungen durch Gefahrstoffe	Sucht
Mittwoch 3 29.06.16	Grundlagen der Sozialmed.	Biomonitoring		Berufbedingte Krebserkrankungen	---
Donnerstag 3 30.06.16	---	---	---	ICD / OPS-Kodierung	Lärm am Arbeitsplatz
Mittwoch 4 07.07.16	Standard-hygiene	Fallpräventionen (Teil I)	(Teil II)	Fallpräsentation (Teil II)	---
Donnerstag 4 08.07.16	---	---	---	SL: Bodyplethys., Spiro., Diffusionmessung SL: psychol. Testmethoden	---



**Grundelement:**  
**Blockpraktikum**  
**Arbeitsmedizin / Sozialmedizin**

**Ziele:**

- Zusammenhänge zwischen Arbeit, Gesellschaft und Gesundheit erkennen
- Präventionssystem im Arbeitsbereich kennen lernen
- Relevanz zentraler rechtlicher Regelungen überblicken
- Patientenberatung zu arbeitsbedingten Belastungen
- Einleitung sinnvoller wie vorgeschriebener Maßnahmen

- 4-Wochen à 9 Unterrichtsstunden (Mi & Do)
- Vorlesung & Seminar
- Materialien: Lehrbuch und Skripte
- Moderierte Präsentation der Arbeitsanamnesen

**Praxiselement:**  
**Erhebung Arbeitsanamnese**  
**mit Fall-Präsentation**

- Eigenständige Erhebung beruflich bedingter Belastungen
- Diagnostische Einordnung und gesundheitsbezogene Bewertung
- Entwicklung patientenbezogener präventiver Strategien
- Erarbeitung einer formal anspruchsvollen Präsentation
- Präsentation und Diskussion des eigenen Falls im Plenum

- ✓ selbstgewählter Patient, Bearbeitung in Kleingruppen
- ✓ Anwendung eines diagnostischen Leitfadens
- ✓ Bezug zum aktuellen Gesundheitszustand herstellen
- ✓ die Bedeutung beruflicher Faktoren einschätzen
- ✓ Akzentuierung präventiver und versorgungsrechtlicher Aspekte

**Vertiefungselement:**  
**NetWoRM - CASUS**

- Interaktive Bearbeitung
- Fünf verschiedene arbeitsmedizinische Fälle
- Je Fall sind 20-25 Karten aktiv zu bearbeiten
- Simulation der Arzt – Patientensituation
- Anwendung der erworbenen Kenntnisse
- eigenständige Bearbeitung ohne Kontrolle
- „Motivation“: Spezielle Klausurfragen

**CASUS: Beispiel - Karte**

Herr Dieckel berichtet wieder von 1956-1964 habe er die Pflanzenschutzmittel ohne jeglichen Körperschutz, später mit vermutlich ungenügendem Körperschutz ausgebracht. Er hat dabei ein intensives Haut- und einatmer Kontakt zu den verwendeten Mitteln bestanden, insgesamt seien etwa 12-15 Spritzungen pro Jahr durchgeführt worden, wobei er jeweils ca. 3-5 Stunden intensiven Kontakt zu der Spritzmittelbrühe gehabt habe.

Vom Januar bis Februar seien 1-2 Winterspritzungen durchgeführt worden, es folgten 12-13 weitere von April bis September. Dabei seien während der Winterspritzung jeweils 10000, bei den anderen jeweils 3000 Liter Spritzmittelbrühe ausgebracht worden.

**CASUS: Liste der Fälle**

<b>AUM0: Eine runde Sache...</b>	➔ Fall bearbeiten...
Hier wechseln Sie die Seite der Nadel und gehen selbst zum Arzt. Dadurch können Sie eine Patientengeschichte "hautnah" miterleben. Lassen Sie sich überraschen.	
<b>Autor(en):</b> C. Schreiber, I. Hege, J. Reichert, K. Radon, D. Nowak	
<b>AUM13: Eine Formelatur und ihre Folgen</b>	➔ Fall bearbeiten...
Dieser Fall ist für jeden Medizinstudenten wichtig, er analysiert eine Situation, die Sie sicher schon selbst erlebt haben. Lassen Sie sich überraschen!	
<b>Autor(en):</b> R. Fuchs, J. Reichert, K. Radon, D. Nowak	
<b>AUM14: Ein praktisches Jahr mit Folgen</b>	➔ Fall bearbeiten...
<b>Autor(en):</b> R. Fuchs, J. Reichert, K. Radon, D. Nowak	
<b>AUM10: Obstgärtner mit Ödemen</b>	➔ Fall bearbeiten...
In Zusammenarbeit mit der Universität Halle	
<b>Autor(en):</b> J. Reichert, A. Bergmann, K. Radon	
<b>AUM11: G 20 Untersuchung</b>	➔ Fall bearbeiten...
Vorsorgeuntersuchung Lärm	
<b>Autor(en):</b> S. Meßmer, J. Reichert, B. Birkholz, G. Praml, K. Radon, J. Stork und D. Nowak	

**Nutzungsstatistik CASUS**

Individuelle Casus Nutzung Arbeitsmedizin					
Beratungszeit je Studierendem (alle Fälle, in Minuten)					
MW	s	Min	Max	N	
164,4	107,1	.00	661,68*	137	

\* Studentin mit dem besten Klausurergebnis des Jahrgangs!

Fall	Mittlerer Zeitaufwand pro Fall (Minuten)			Mittlerer Zeitaufwand pro Karte (Sekunden)		
	MW	s	N	MW	s	N
1	31,6	23,3	138	90,3	66,6	138
2	38,2	22,7	138	91,7	54,5	138
3	27,1	19,7	138	77,4	56,3	138
4	33,2	27,5	138	83,0	68,7	138
5	33,2	29,2	138	99,5	87,6	138
Total	32,6	24,9	690	88,4	68,0	690